

Liebe Anwohner der Wilstedter Straße,

seit unserer letzten Informationsmail im September 2019 rund um die Wilstedter Straße hat sich verwaltungsseitig immer noch nichts getan worüber der Leitungskreis der BI Ihnen berichten könnte. Die für die Bauplanung zuständige Stelle der Behörde verwies uns an den WZV (Wegezweckverband). Und der liefert zurzeit immer noch nichts.

Wenn wir in der Vergangenheit verstärkt den Eindruck hatten, dass vor allem interne Probleme im WZV die Hauptursache waren, dass keine Planungsunterlagen geliefert wurden, so hat natürlich das allesbeeinflussende Thema „Corona“ dem Ganzen auch noch die Krone aufgesetzt.

Weiter mussten wir davon ausgehen, dass bezüglich der Baumaßnahme Wilstedter Straße, vor der Bürgermeisterwahl im März 2020 keine Entscheidungen mehr fallen würden.

Die Bürgermeisterwahl war dann natürlich auch für uns das Thema, welches in Zukunft auf unsere Straße Einfluss haben wird.

Mit den folgenden Themen beschäftigten wir uns:

- Planung Baumaßnahmen Wilstedter Straße – WZV
- Bebauung Wagenhuber Gelände
- Anbindung des Krankenhauses an die Schleswig-Holstein-Straße
- Radschnellweg von Bad Bramstedt über Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt nach Hamburg Alsterdorf (U-Bahn Sengelmannstraße)
- Bürgermeisterwahl Henstedt-Ulzburg 2020
- Verschiedenes

### **Planung Baumaßnahmen Wilstedter Straße**

Seit Sommer 2017 warten wir gemeinsam mit der Kommunalpolitik auf die Vorlage der durch die Verwaltung angekündigten Planungsunterlagen. Bis heute liegt nichts vor. Eine weitere Nachfrage zum Planungsstand in unserer Verwaltung im Oktober 2019 wurde mit dem Hinweis auf die Zuständigkeit des WZV beschieden. Eine Planungsvorlage gibt es aktuell nicht. Deshalb haben wir auch keine Informationen darüber, ob Inhalte unseres Positionspapiers, das wir im vergangenen Jahr der Verwaltung übergaben, im WZV Spuren hinterlassen hat.

In den Haushalt unserer Gemeinde werden jedes Jahr wieder Finanzmittel eingestellt. Aber ohne Planungsunterlagen vom WZV wird es keine Baumaßnahme in der Wilstedter Straße geben.

### **Bebauung Wagenhuber Gelände (neuer Name: Rhener Gärten)**

Für den Bebauungsplan (Nr. 147), der bereits im Juni 2019 im Planungs- und Bauausschuss der Gemeinde beraten wurde, wurde seitens der Familie Wagenhuber ein neues Projektteam vorgestellt. Inhaltlich konnten wir als Sitzungsteilnehmer dem dargestellten Konzept aber nichts Neues entnehmen, was das Projekt und seine behördliche Genehmigungsfähigkeit hätten beschleunigen können. Hier ist aber mit Sicherheit das letzte Wort noch nicht gesprochen. Gedanken zu einer Verkehrsanbindung über den Tannenweg und die Wilstedter Straße, die von Mitgliedern der Familie

Wagenhuber bisher abgelehnt wurde, müssen wir aber immer noch im Hinterkopf behalten. Es besteht die Gefahr, dass sie, um das Gesamtprojekt zu retten, noch nicht gänzlich vom Tisch sind.

### **Anbindung des Krankenhauses an die Schleswig-Holstein-Straße**

Die Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Schleswig-Holstein-Straße (daran hängt u.a. auch die Genehmigung der Verkehrsanbindung der Klinik) liegt immer noch nicht vor. Es wird zum Ende des Jahres damit gerechnet.

### **Radschnellweg von Bad Bramstedt über Henstedt-Ulzburg nach Hamburg**

Hier beteiligten wir uns in 2019 an den angebotenen Workshops, die sich mit der Planung der optimalen Streckenführung durch Henstedt-Ulzburg beschäftigten. Die finale Streckenführung durch H-U wurde aber noch nicht beschlossen.

Gut wäre es, wenn sie durch die Wilstedter Straße führen würde. Dann hätte unser Naturschutzgebiet „Henstedter Moor“, das an die Wilstedter Straße grenzt, eine optimale Verkehrsanbindung. Auch Tempo 30 in unserer Straße wäre dann durchzusetzen. Leider sind noch wichtige Projektpunkte (einschließlich Finanzierung und Unterhaltung) offen. Aber bitte bleiben Sie mit uns an diesem Thema dran.

### **Bürgermeisterwahl Henstedt-Ulzburg 2020**

Wie wichtig die Position des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin in einer Gemeinde von der Größe Henstedt-Ulzburgs ist, haben wir in den vergangenen Jahren live miterleben dürfen. Ein Bürgermeister, der die verwaltungstechnischen und gesetzlichen Spielräume nicht mit und für den Bürger in guter Absicht gestaltend nutzt, der bekommt dafür keine positiven Rückmeldungen und keine Wählerstimmen. Henstedt-Ulzburg ist eine der Gemeinden, in der es die meisten Bürgerinitiativen gibt. Wir hatten Kontakt zu allen Bürgerinitiativen, die es derzeit in H-U gibt. Das hat das gemeinsame Grundverständnis der BIs untereinander gefördert.

Positive demokratische Bürgerbeteiligung zu leben, in der der Mitbürger sein Dazutun am Ende auch im Ergebnis wiederfindet, war der Grund, warum sich unsere Initiative in dieser Straße vor fast 10 Jahren spontan gegründet hat.

Unsere Wünsche und Fragen an die zukünftige Leitung unserer Verwaltung bestanden darin herauszufinden, wie sie genau dazu stehen und beabsichtigen damit umzugehen. Deshalb nahmen wir im Rahmen der Kandidatenvorstellung für diese Wahl jede Gelegenheit wahr mit allen Bewerbern direkt zu sprechen. Wir hatten so bereits eine gute Gelegenheit unsere Themen:

- Verkehrsberuhigung in der Wilstedter Straße durch Tempo 30
- Verringerung des LKW-Verkehrs
- Wagenhuber
- Krankenhaus
- S-H-Straße etc.

zu adressieren und bereits vorhandene Vorstellungen / Überlegungen zu diskutieren. Die Diskussionen fanden in einer guten und sachlichen Atmosphäre statt, die geeignet waren das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Diese Woche vereinbarten wir mit unserer neuen Bürgermeisterin unser erstes gemeinsames Gespräch. Es findet am 12. November 2020 im Rathaus statt. In diesem Gespräch werden wir – der Leitungskreis der BI -unserer neuen Bürgermeisterin Vorschläge für eine Verkehrsberuhigung in der Wilstedter Straße und auf dem Rhen machen, die wir uns in unseren Workshops erarbeitet haben. Gleichzeitig erhoffen wir uns Informationen wann mit der Sanierung der Straße zu rechnen ist.

## Verschiedenes

- Zukunftsbild Henstedt-Ulzburg 2030

Im Juni 2018 fand der Workshop IGEK Rhen 2030 statt. Die BI Wilstedter Straße beteiligte sich mit 5 Vertretern daran und brachte ihre Vorstellungen und Anforderungen an notwendige Entscheidungen mit ein. Wir hatten große Hoffnungen in diesem Projekt auch unser Anliegen, die Wilstedter Straße, zu platzieren. Die Hauptwahrnehmung der anwesenden Bürger war, dass der Autoverkehr, der sich jeden Tag durch den Rhen quält, als das Hauptübel aller Probleme gesehen wird. Deshalb müssen geeignete Lösungen entwickelt werden. Eine Idee, die als mögliches Zielbild mit in die Diskussion geworfen wurde, war u.a. die Umgestaltung des Rhener Marktplatzes. Dieses Thema werden wir mit in das Gespräch mit unserer Bürgermeisterin am 12. November nehmen und zum Bestandteil des Themas „Verkehrsberuhigung Rhen“ werden lassen.

## Was wird in der nächsten Zeit passieren?

- Wir werden weitere Gespräche auf Kommunal-, Kreis- und Landesebene mit den Mandatsträgern führen
- Wir werden an Workshops teilnehmen, die unsere Themen betreffen, um dort unsere Vorstellungen zu präsentieren
- Wir beobachten aktiv das Geschehen im Planungs- und Bauausschuss in der Hoffnung, dass unser Thema Bestandteil der Tagesordnung wird. Wir nehmen als Gäste an den Sitzungen teil und nutzen die Gelegenheit Fragen zu stellen und mit Mandatsträgern zu sprechen.
- Wir treffen uns regelmäßig im Leitungskreis, um unser weiteres Vorgehen zu besprechen und Maßnahmen vorzubereiten
- Wir halten regelmäßig Kontakt zu unserem Rechtsanwalt, um die erhaltenen Informationen zu verifizieren und gemeinsam nächste Schritte einzuleiten. Er berät uns u.a. auch beim Erwerb von Fachliteratur, die uns bei unserer Tätigkeit für die BI unterstützt.
- ....und wir werden Sie wie immer direkt auf diese Art und Weise informieren.

Viele Grüße

der Leitungskreis der BI Wilstedter Straße

Ingo Rieger, Björn Münker, Bernd Jessen, Doris Dosdahl, Petra Molitor, Marina Jacke, Detlef Jacke